



BOCKUM-HÖVEL

Redaktion
E-Mail: bockum-hoevel@wa.de
Tel.: 02381 105-242

KALENDER

Samstag, 6. Mai

Veranstaltungen

Frühlingsfest Caritas: 11 bis 16 Uhr, mit Trödelmarkt, St. Elisabeth, Höhenhöveler Straße.
Maibabend: 17 Uhr, mit Liedern und Lyrik, Kreuz-Kirche.

Vereine

Spielmannszug Hamm-Nordenfeldmark 1975: 12.15 Uhr, Treffen zur Teilnahme am Avantgardenschützenfest, bei Nico Poppowitsch, Mennenkamp 28.
Bockumer Bürgerschützenverein 1912: 18 Uhr, Vogeleinholen/Vogeltaufer, Gaststätte Jägerhof/Schützenhaus.

Sonntag, 7. Mai

Veranstaltungen

Kathedralmusik aus England und Frankreich: 17 Uhr, St.-Pankratus-Kirche.

Telefonische Terminmeldungen bitte unter 02381/105-283 oder per E-Mail an bockum-hoevel@wa.de.

Hundefest auf Sportplatz

BOCKUM-HÖVEL ■ Der Tierschutzverein „Calelo-Dogs“ veranstaltet am Samstag, 13. Mai, von 13 bis 20 Uhr ein Hundefest auf dem ehemaligen Sportfreunde-Bockum-Fußballplatz an der Dörholtstraße. Die komplette Einzuhnung ist ein großer Vorteil für diese Aktion, so dass kein Hund ausbüxten kann. Neben Verkaufständen mit viel Hundezubehör und einem Hunderödelmarkt findet auch eine Tombola statt und es gibt Informationen über Physiotherapie am Hund. Ein Jederhund-Rennen und ein Jederhund-Coursing sind geplant und für den kleinen Hunger zwischendurch sorgen ein Grill, ein Kuchen und ein Getränkestand.



Geschäftsführer Wilhelm Einhaus (Mitte), will zusammen mit seinen Mitarbeitern Lars Vatheuer (links, Assistent der Geschäftsleitung), Sasa Bock expandieren. Das Unternehmen sorgt bei kaputten Handys (kleines Bild links) für schnellen Ersatz und regelt im Call-Center (kleines Bild rechts) auch die Vertragsangelegenheiten für die Versicherer. ■ Fotos: Szkulclarek

Ersatz in 24 Stunden

Die Einhaus-Gruppe wickelt Handy-Versicherungen ab / Wachstum mit neuen Ideen

Von Joachim Best

BOCKUM-HÖVEL ■ Als Ein-Mann-Betrieb ging Wilhelm Einhaus im Jahr 2003 mit der Idee einer Handy-Versicherung an den Start. Damals sei er noch ausgelacht worden. Heute sei er mit seinem 24-Stunden-Ersatzservice Marktführer in Deutschland, sagt Einhaus nicht ohne Stolz.

Um das stetige Wachstum seines Unternehmens zu bewältigen, kaufte er im September des vergangenen Jahres das ehemalige Scharff-Gebäude an der Römerstraße, in dem er zunächst Mieter war (WA berichtete). Rund 170 Mitarbeiter sind heute dort tätig, um den Kunden innerhalb eines Tages nach der Schadensmeldung wieder ein Handy zu verschaffen. Mit neuen Ideen will er seine Firmengruppe weiter wachsen lassen.

Ist das Display des Smartphones gesplittelt oder das ganze Gerät ins Wasser gefallen, sorgt Einhaus innerhalb von 24 Stunden für gleichwertigen Ersatz. Rund 13.500 Schadensfälle reguliert sein Unternehmen nach eigener Aussage im Monat. Inzwischen bietet er auch an, gebrauchte Geräte versichern

zu lassen. Hinzu kommen noch einmal rund 8.000 Reparaturen statt Austausch. Vor allem, seit sich das Handy von reinen Telefonen zum kleinen, aber auch teuren Hochleistungscomputer entwickelt hat, brummt sein Geschäft. Für den 24-Stunden-Expressdienst für Smartphones erhielt die Einhaus-Gruppe in diesem Jahr sogar den Innovationspreis IT der Initiative Mittelstand.

Tätig ist die Einhaus-Gruppe mit insgesamt 13 Firmen für große Unternehmen auf dem deutschen Mobilfunkmarkt. Dazu gehören die Telekom, aber auch 1&1 sowie das Internetportal notebooksbilliger.de. Und er arbeitet mit Versicherungen wie Axa, Allianz, Ergo, R+V oder ACE zusammen. Für die Telekom zum Beispiel regelt er als Dienstleister alles rund um die Handyversicherung, vom Policenmanagement im eigenen Call-Center bis zur Schadensregulierung.

Auch vom Notebook über die Smart-Watch, TV-Geräte und Waschmaschinen können fast alle anderen elektronischen Geräte aller Hersteller mittlerweile bei Einhaus versichert werden. In der Regel geschieht dies nicht direkt, sondern beim Kauf im

Fachhandel als zusätzliches Angebot. „Wir sind der Marktführer, wir haben die meisten Beschäftigten, die größten Partner und die meisten Verträge“, sagt Einhaus. Als neuen Vertriebsweg hat sein Unternehmen jetzt Handy-Apps entwickelt. Einmal aus dem App-Store heruntergeladen, erkennt sie den Gerätetyp und die Ausstattung und nennt sofort einen Tarif, zu dem man sein Smartphone oder Tablet versichern kann. Auch Policen für gebrauchte Geräte gehören seit einiger Zeit dazu.

Gefahren aus dem Internet absichern

Neues Produkt soll ein Internetschutzbrief sein, mit dem man sich vor den Gefahren des weltweiten Netzes schützen kann, wie zum Beispiel Mobbing, Reputationschäden oder Identitätsdiebstahl. „Der kommt in sechs bis acht Wochen auf den Markt“, sagt Einhaus. In Planung habe er auch einen Smart-Home-Schutzbrief und einen Schutzbrief für medizinische Hilfsmittel wie zum Beispiel Beatmungsgeräte. „Wenn die beim Patienten sind, tragen sie die volle Verantwortung dafür“, begrün-

det Einhaus diese Idee. Aber auch seinen 24-Stunden-Expressdienst will er noch verbessern. In den Ballungsgebieten soll daraus eine Lieferung am selben Tag werden, und er hat die Benelux-Staaten sowie Österreich in den Blick genommen.

Um mehr Platz für sein Call-Center, seine Software-Entwickler, die Schadensabwicklung und alle anderen Mitarbeiter zu schaffen, werden Teile des Gebäudes derzeit umgebaut. Er investiere dafür rund 200.000 Euro, so Einhaus. Auf dem Dach soll dann noch eine Solaranlage kommen. Insgesamt hat das Gebäude 4.000 Quadratmeter Nutzfläche, 700 davon sind noch ans Job-Center vermietet.

Auch personell will Einhaus aufstocken. So sucht er bis zum Sommer 30 weitere Mitarbeiter für das Call-Center. Derzeit wickle sein Team monatlich rund 80.000 Anrufe ab. Bei wachsendem Markt und neuen Produkten werde es stetig mehr. Nach Hella, Lack-Hesse, Autohaus Pott-hoff und dem bald schließenden Krankenhaus sei er am Standort Bockum-Hövel inzwischen einer der größten Arbeitgeber, stellt Einhaus fest.

Wohnmobil beschädigt

BOCKUM-HÖVEL ■ Bei einer Unfallflucht am Freitag, 5. Mai, um 6 Uhr an der Berliner Straße in Höhe der Hausnummer 10, wurde ein geparktes Wohnmobil beschädigt. An dem weißen Fahrzeug entstand ein Sachsch-

den von zirka 3.500 Euro. Zeugen, die den Unfall beobachtet haben und Hinweise zu dem Verursacher geben können, werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 916-0 bei der Polizei zu melden.

Kinder wollen Klatschmohn retten

Aktionskreis verteilt Samentütchen

BOCKUM-HÖVEL ■ Wenn der Klatschmohn blüht, ist es warm. Seine zarten, hauchdünnen Blätter wehen im Sommerwind und bei Regen klatschen sie zusammen. Der Klatschmohn ist 2017 von der Loki Schmidt Stiftung in Hamburg zur Blume des Jahres gewählt worden, um darauf aufmerksam zu machen, dass Ackerpflanzen vom Aussterben bedroht sind. Ausgerüstet mit 600 Samentütchen haben sich am Freitagmorgen rund 15 Kinder der Kita Uphof an der gemeinsamen „Klatschmohnaktion“ mit dem Aktionskreis Bockum-Hövel Plus und der IG Generationengarten auf dem Wochenmarkt beteiligt.

Der Ressortleiter des Aktionskreises, Günter Bachtpop, der auch für den Bereich Stadtbild und Naturschutz zuständig gewesen ist, ist auf die Aktion „Blume des Jahres“ aufmerksam geworden. Begleitend wurden auch Schriften und Samentütchen rausgebracht. „Das hat mich dann auf die Idee gebracht, solche Tüten dann auch hier in Bockum-Hövel zu verteilen. Dafür haben wir dann natürlich etwas größere Mengen besorgt“, erzählte er. Zu vor sei er in dem Kindergarten zu Besuch gewesen und habe den Kindern eine Geschichte über den Klatschmohn erzählt. Gemeinsam mit den Erwachsenen haben die Nachwuchsgärtner außer-

dem die Tütchen mit Samen befüllt und die Aufkleber angebracht. „In der Schule würde man sagen, das ist ein gutes, fächerübergreifendes Projekt. Die gute Zusammenarbeit mit den Partnern ist uns sehr wichtig, weil sie den Kindern nochmal ganz andere Inhalte vermitteln“, sagte Gabriele Reitmeyer, Leiterin der Kita Uphof. So bepflanzen und ernten die Kinder im Generationengarten und nehmen Radieschen, Beeren oder Apfel mit in die Kita. Nebenbei wird den Kindern der Umgang mit der Natur beigebracht, sie können sehen was in unseren heimischen Gärten wächst und lernen, woher zum Beispiel die Möhre im Supermarkt kommt. „Es macht einfach Spaß, den Kindern was zu erklären. Ihnen zu vermitteln, dass ein Regenwurm im Garten eine wichtige Rolle spielt, ist ja auch wichtig. Das haben die Kinder glaube ich alle verinnerlicht“, so Bachtpop.

Zusätzlich wurden auf dem Markt Waffeln verkauft. Der Waffelteig wurde von den Eltern der Kitakinder gespendet. Der Erlös aus freiwilligen Spenden für die Tüten und dem Waffelverkauf kommt der Interessengemeinschaft Generationengarten zugute, denn dieser wird lediglich über Spendengeldern finanziert. Mit den Geldern können dann wieder neue Projekte realisiert werden. ■ sah



Gemeinsam mit dem Aktionskreis verteilen die Kinder der Kita Uphof auf dem Wochenmarkt Klatschmohnsamen. ■ Foto: Hanke

Pokalschießen der Schützen

BOCKUM-HÖVEL ■ Viele Jahre hat Georg Schröder sich für den Bürgerschützenverein Hövel mit sehr großem Engagement als 2. Vorsitzender eingesetzt. Dieser Pokal wird ihm zu Ehren schon seit über zehn Jahren unter den Vereinsmitgliedern ausgeschos-

sen. Los ging es bereits am 28. April, der letzte Termin ist am Freitag, 12. Mai, ab 18 Uhr im Schützenheim im Brüggengamp. Es wird aufgelegt und auf Glücksscheiben geschossen. Die Siegerehrung findet am Schützenfest-Sonntag im Festzelt statt.

Seniorentanz im Kulturrevier

BOCKUM-HÖVEL ■ Der nächste Seniorentanz im Kulturrevier Radbod findet am Sonntag, 21. Mai, ab 14.30 Uhr statt.

Ein DJ sorgt wieder für Musik und die ehrenamtlichen Helfer kümmern sich um Speisen und Getränke.



Kita-Kinder kennen sich in der Bücherei aus

In mehreren Wochen haben alle angehenden Schulkinder der Kindertageseinrichtungen Herz-Jesu, Maria Königin und St. Martin jetzt die Pfarrbücherei kennengelernt, indem ihnen vermittelt worden ist, wie man Bücher aussucht und ausleiht. Außerdem gab es einige Vorlesestunden. Die Kinder konnten dazu

erzählen und sie lernten die Ordnung in der Bücherei kennen. Zum Abschluss erhielten sie einen Bibliotheksführerschein, der im Rahmen des Büchereifestes übergeben wird. Wichtig hierbei war den Einrichtungen der möglichst frühe Umgang mit Büchern und der Bücherei. So angeleitet, werden die Kinder in der

Schule kaum Schwierigkeiten haben, sich mit zusätzlichem Wissen und Leselektüre zu versorgen. Das langfristige Ziel ist, dass die Kinder mit ihren Familien (oft besteht eine Hemmschwelle) die Bücherei besuchen, um das Angebot an Büchern, Tonträgern und Spielen zu nutzen. ■ Foto: Kitas

StadtNotizen

Anzeige

Tagespflege schließt die LUDGERI-Pflegekette

Die LUDGERI-Pflegekette ist ein Netzwerk von ambulanten und stationären Hilfen aller LUDGERI-Einrichtungen und Dienste.

Was wir die „vernetzte Kette“ nennen, ist für alle älteren Menschen in Hamm ein sicheres Netz zu jeder Zeit, wann immer Sie es benötigen. Unsere Leistungen können Sie dafür individuell gemäß Ihrer persönlichen Lebenssituation abrufen.

- betreute Seniorenwohnungen
- ambulante Pflege
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege
- Senioren-WG
- vollstationäre Pflege
- LUDGERI-Forum e.V.

Fahrdienst: Der LUDGERI-Bus holt Besucher von zuhause ab und bringt sie auch wieder zurück. Foto: Ludgeri

Beratung: LUDGERI-Haus der Pflege • Marinestraße 42 • 59075 Hamm • Telefon: 02381/99 54 70 • Internet: www.ludgeri.com